

Aktuelle Meldung

## Hasso Plattner erhält Werner-von-Siemens-Ring

Die Auszeichnung würdigt sein Engagement für den Wirtschaftsstandort Deutschland

20. Dezember 2017

Hasso Plattner wird mit dem renommierten Werner-von-Siemens-Ring ausgezeichnet. Seit 1916 würdigt die gleichnamige Stiftung die Lebensleistung bedeutender Ingenieure. In der Begründung der Jury für eine der bedeutendsten deutschen naturwissenschaftlich-technischen Auszeichnungen heißt es: Hasso Plattner habe als Gründer von SAP den Wirtschaftsstandort Deutschland entscheidend geprägt und mit einer Fülle von Ideen immer wieder Brücken gebaut – zwischen Wissenschaft und Forschung, Industrie und Politik.

Professor Christoph Meinel, Direktor des Hasso-Plattner-Instituts für Digital Engineering, freut sich über die Auszeichnung für den HPI-Stifter: „Schon seit Jahrzehnten gelingt es Hasso Plattner beispielhaft, Wirtschaft und Wissenschaft zu verknüpfen. Hasso Plattners Elan, sein Wissen und sein sicheres Gespür für Innovationen im IT-Bereich hat in den letzten Jahrzehnten weit über das HPI hinaus viele Menschen und Projekte inspiriert.“ Davon habe sowohl der Wissenschafts- als auch der Wirtschaftsstandort Deutschland extrem profitiert.

Weitere Informationen zur Auszeichnung unter: <http://siemens-ring.de/>

Professor Plattner gründete 1998 das Hasso-Plattner-Institut in Potsdam mit dem Ziel, international wettbewerbsfähigen IT-Nachwuchs auszubilden. Seither finanziert er das HPI nicht nur, sondern engagiert sich auch als Leiter des Fachgebiets „Enterprise Platform and Integration Concepts“ in Forschung und Lehre. Auf seine Initiative geht die Entwicklung zahlreicher bahnbrechender Innovationen zurück. Zu den bedeutendsten Beispielen zählen die von ihm betreuten HPI-Forschungen zum In-Memory Data Management. Sie führten beim Softwarekonzern SAP zu dem Produkt HANA. Die Technologie wurde 2012 sowohl mit dem Deutschen Innovationspreis als auch mit dem Innovationspreis Berlin-Brandenburg ausgezeichnet.

Das Hasso-Plattner-Institut (HPI) in Potsdam ist Deutschlands universitäres Exzellenz-Zentrum für Digital Engineering (<https://hpi.de>). Mit dem Bachelor- und Master-Studiengang „IT-Systems Engineering“ bietet die gemeinsame Digital-Engineering-Fakultät der Universität Potsdam und des HPI ein deutschlandweit einmaliges und besonders praxisnahes ingenieurwissenschaftliches Informatik-Studium an, das von derzeit rund 500 Studierenden genutzt wird. Bei den CHE-Hochschulrankings belegt das HPI stets Spitzenplätze. Die HPI School of Design Thinking, Europas erste Innovationsschule für Studenten nach dem Vorbild der Stanforder d.school, bietet jährlich 240 Plätze für ein Zusatzstudium an. Derzeit sind am HPI dreizehn Professoren und über 50 weitere Gastprofessoren, Lehrbeauftragte und Dozenten tätig. Es betreibt exzellente universitäre Forschung – in seinen IT-Fachgebieten, aber auch in der HPI Research School für Doktoranden mit ihren Forschungsaußenstellen in Kapstadt, Haifa und Nanjing. Schwerpunkt der HPI-Lehre und -Forschung sind die Grundlagen und Anwendungen großer, hoch komplexer und vernetzter IT-Systeme. Hinzu kommt das Entwickeln und Erforschen nutzerorientierter Innovationen für alle Lebensbereiche.

---

Pressekontakt: [presse@hpi.de](mailto:presse@hpi.de)

Christiane Rosenbach, Tel. 0331 5509-119, [christiane.rosenbach@hpi.de](mailto:christiane.rosenbach@hpi.de) und  
Felicia Flemming, Tel. 0331 5509-274, [felicia.flemming@hpi.de](mailto:felicia.flemming@hpi.de)